Nachträge zu den Gedenkblätte... der Familie Lorinser ...

Friedrich Wilhelm Lorinser

Nachkommen des Thomas Lorinser

Müllers in Schussenried. 1660—1715.

K i n d e r d e r e r s t e n E h e m i t A n n a H o r n.

A. Jacob L. (auch Johannes genannt), geboren am 26. Juni 1660, war Anfangs Müller und Amman zum Dorf (Winterstettendorf), übergab die Mühle am 15. October 1707 seinem Sohne, und baute eine Mühle zu Baienfurt (an der Straße zwischen Waldsee und Ravensburg). Sein Sohn:

Josef verehelichte sich laut Heirathsabrede vom 15. October 1707 mit A n n a M a r i a Mangold, Tochter des J a c o b Mangold von Herfertsweiler. Deren Sohn

Josef lebte zu Winterstetten; von seinen Nachkommen ist nur sein Sohn **Franz Anton,** als Wirth zu Grünningen bekannt, der sich am 19. Juli 1776, in Gegenwart seines Vaters Josef, mit Juliane Ruesch (Kursch?) von Stafflangen verehelichte.

Es ist zweifelhaft, ob F r a n z X a v e r Lorinser, Bürger von Winterstettenstadt und Barbier daselbst, der sich am 26. October 1750 mit M a r i a A n n a H u c h l e r verehelichte und durch dieselbe die Badstube in Michelwineden erhielt, ein Nachkomme des Jacob (Johannes) L., des ehemaligen Ammans und Müllers zum Dorf, gewesen sei. Ein Sohn dieses Barbiers F r a n z X a v e r L. war A n t o n X a v e r L., der die Badstube von seinem Vater übernahm, und sich mit M a g d a l e n a S t r a h l verheirathete. Letztere verehelichte sich nach seinem Tode mit Andreas Weiler von Seekirch und brachte diesem die Badstube zu.

B. Maria L., geboren am 6. December 1661, verehelichte sich am 12. October 1681 mit J o h a n n B l a s e r nach Hopfenbach und in zweiter Ehe am 27. Juni 1691 mit C a s p a r G e ß l e r in Ropertsweiler.

C. Johann Jacob, geboren am 26. Mai 1663, heirathete am 4. April 1682 die M a r i a M a r s c h a l k, verwitwete L a m b e r t, und übernahm die Thalmühle in Bergatreuthe. Er starb wahrscheinlich kinderlos, da nach seinem Tode seine Brüder Johannes L., Gerichtsamman zum Dorf, und Caspar L., Müller zu

Aulendorf, am 10. Mai 1706 die Gottshaus-Waldsee'sche Mühle zu Bergatreuthe dem Säger Hirnbacher verkauften (Rentamt in Wolfegg).

D. Johann Michael, geboren am 2. September 1664, verehelicht mit Anna Maria Mayer, verwitweten Eppeler, erhielt mit dieser seiner Frau die Spitalmühle zu Baltringen am 19. Jänner 1686 von dem Spitale Bieberach zum Lehen; er starb 1689, wahrscheinlich kinderlos, denn bei der Verlassenschafts-Abhandlung seines Vaters Thomas 1715 geschah weder des Johann Michael noch seiner Nachkommen Erwähnung. (Im Jahre 1697 wurde ein anderer Sohn des Thomas Lorinser in Schussenried — ebenfalls Johann Michael getauft.) Die Spitalmühle in Baltringen erhielt nach dem Tode des Johann Michael am 14. Juli 1689 Mathias Findt von Götzis bei Feldkirch als Lehen.

E. Anna (Theresia), geboren am 20. Juni 1666, verehelicht am 9. Juni 1712, mit Heinrich Franz Deitelmoser zu Althausen.

F. Conrad, geboren am 12. November 1667, verehelichte sich am 4. Juni 1687 mit Maria Lemblin, Tochter des Martin Lemblin von Hopfenweiler — erhielt am 11. Juni 1687 „**die alte zerlumpte Mühlin**“ auch Wiesen und Aecker zu Michelwineden gegen recognition = 16 spec. Thaler dergestalten lebenslänglich verliehen, daß Er die alte Mühle völlig abbrechen und eine ganz neue vom Boden aufbauen solle. Er vermählte sich nach dem Tode seiner ersten Gemahlin mit Katharina Sigg von Lenatweiler am 10. Juli 1708. — Er starb am 18. Jänner 1720.

Kinder der 1. Ehe waren: Josef, übersiedelte nach Saugart,
Johann wurde Müller in Tobel bei Reuthe,
Maria,
Agathe.

Kinder der 2. Ehe waren: Conrad, bekam die Mühle in Michelwineden,
Emerentia.

A. Josef, der älteste Sohn des Conrad und der Maria Lemblin; er verehelichte sich mit Magdalena Strich und wurde Unteramtmann in Saugart.

Kinder aus dieser ersten Ehe waren: Johann, geb. am 24. Dec. 1717 und
Nicolaus, geb. am 9. Dec. 1725 —

Letzterer starb bereits im 18. Lebensjahre, am 6. Mai 1743, während die Nachkommen des Ersteren noch leben. — Nach dem am 21. Jänner 1727 erfolgten Tode seiner Frau Magdalena Strich, verehelichte sich Josef L. am 2. Juni 1727 mit Franziska Caduß, mit welcher derselbe vier Söhne und sechs Töchter erzeugte.

Die Söhne sind folgende: Anton, geboren 17. Sept. 1729,
Josef, geboren 15. Sept. 1731,
Conrad, geb. 5. Mai 1733 (als Kind gest.),
Conrad, geb. 19. Nov. 1742.

Der Vater Josef L., Unteramtmann in Saugart, lebte bis zum 17. Jänner 1757. Sein Sohn aus erster Ehe

a) **Johann**, geboren 24. Dec. 1717, verehelichte sich am 21. Juli 1741 mit Anna Maria Fuchs, übersiedelte nach Dieterskirch und starb am 17. Jänner 1749. Er hinterließ (außer einer Tochter Martha) nur einen einzigen Sohn, nämlich

Franz Josef, geboren am 9. Nov. 1742, verehelicht mit Anna Miller. (Mitter?) Die Kinder derselben waren:

1. **Johann Evangelist**, geboren den 17. Dec. 1777 und verehelicht mit Agathe Mezger, diese erzeugten:

α) Mathias, geboren am 6. Februar 1809, verehelichte sich am 16. Aug. 1842 mit Mechthilde Fuchs von Kirchbierlingen, er starb zu Untergriesingen; seine Tochter Maria Anna ist geboren am 19. Febr. 1844.

β) Anna Maria, geboren am 26. Febr. 1811, verehelicht mit Tiber Auchter in Dieterskirch. Sie gebar ihrem Gatten einen Sohn Vincenz und vier Töchter: Katharina, Barbara, Ursula und Maria Anna.

γ) Conrad, geboren am 23. Nov. 1813, Oekonom in Oggelsbeuren; er war verehelicht mit Ursula, geb. Fuchs und starb am 25. Juni 1866, seine Frau am 22. Dec. 1868, deren Söhne sind:

Johann Georg, geboren am 19. April 1847, erlernte die Bierbrauerei, kam dann in Militärdienste, machte 1870—1871 die Belagerung von Straßburg und Belford und die Schlacht bei Montbeliard als Unterofficier der kgl. württemberg'schen Festungsartillerie-Abtheilung Nr. 13 mit und erhielt die silberne Verdienstmedaille. Seine Militärdienste setzte er in Ulm fort.

Josef, geboren am 19. April 1851, starb als Knabe 1864.

δ) Magdalena, geb. am 15. Juli 1820. Sie hatte einen Sohn Johann geboren und zog mit dessen Vater Josef Weissenberger nach Wiskonsi in Nord-Amerika, woselbst sie am 19. October 1853 starb. Ihr Sohn Johann war bei seiner Tante Anna Maria zurückgeblieben, hieß Anfangs Weissenberger, erhielt aber nach dem Tode seiner Eltern die Erlaubniß, sich Lorinser zu nennen; er wurde 1855 Soldat, machte 1866 den Feldzug gegen Preußen und 1870 den gegen Frankreich mit; den 2. December 1870 am Oberschenkel verwundet, kam er in das Lazareth nach Ravensburg. Nach seiner Heilung wurde er Postbote von Dieterskirch nach Riedlingen und verehelichte sich am 3. September 1871 mit Antonia Eble von Dieterskirch.

ε) Thomas, geboren am 19. Dec. 1821, Oekonom zu Obermarchthal, verehelichte sich am 16. Mai 1864 mit Franziska Bayer von Obermarchthal, sein Sohn Johann, geb. am 27. Feb. 1865, starb am 21. Jänner 1873.

In zweiter Ehe erzeugte Johann Evangelist L. mit Maria Anna Blößle:

ζ) Franziska, geboren am 14. März 1827. Sie verehelichte sich am 16. April 1855 mit Josef Traub von Dietershausen, Beide zogen nach Wiskonsi in Amerika und erzeugten einen Sohn und fünf Töchter.

2. **Conrad**, geboren am 25. November 1780, der zweite Sohn des Franz Josef L., verehelichte sich mit Emerenz Stehr, mit welcher er fünf Töchter erzeugte, nämlich:

α) Maria Anna, geboren am 6. Februar 1813.

β) Anna Maria, geb. am 27. März 1814, gest. in Dietershausen.

γ) Josefa, geb. am 26. Februar 1817, deren Sohn heißt Anton Lorinser, geboren 1855 in Dieterskirch, er diente als Soldat und wurde dann Käser in Dieterskirch.

δ) Ottilie, geboren am 28. Juli 1819.

ε) Ursula, geboren am 25. April 1823 zu (Dieterskirch).

3. **Christian**, dritter Sohn des Franz Josef L., geb. am 3. Jänner 1788, in Rußland geblieben.

Die Söhne des Josef L., Unteramtmannes zu Saugart, aus zweiter Ehe mit Franziska Cabuß waren:

b) **Anton**, geboren am 17. September 1729.

c) **Josef**, geboren am 15. September 1731, war Müller in Saugart, starb jedoch schon im 25. Lebensjahre, am 8. Februar 1756.

d) **Conrad**, geboren am 19. November 1742, verehelichte sich am 30. Oct. 1765 mit Anna Maria Bucher, starb jedoch schon am 5. Mai 1771. Seine Kinder waren:

I. **Josef**, geboren am 22. Jänner 1767.

II. **Anton**, geboren am 2. Jänner 1768.

III. **Conrad**, geboren am 1. Juni 1771, beide Letzteren starben jung.

Die Töchter des Josef L., Unteramtmannes zu Saugart, mit Franziska Cabuß waren:

e) **Maria Theresia**, geboren 1728.

f) **Agathe**, geboren 1736.

g) **Martha**, geboren 1737, verehelicht 1770 mit Michael Feger.

h) **Elisabeth**, geboren 1739.

i) **Magdalena**, geboren 1741.

k) **Anna Maria**, geboren 1747.

B. Johann, zweiter Sohn des Conrad L. zu Michelwineden und der Maria Lemblin, verehelicht am 17. August 1725 mit Agathe Ochsenreiter

von Michelwineden, wurde Müller auf der oberen Mühle in Tobel bei Reuthe (Obermüller); er starb zu Reuthe am 16. Novemb. 1758, alt 58 Jahre, seine Frau Agathe starb am 5. Mai 1777, alt 68 Jahre. Die Kinder desselben waren: Franz Josef, Peter, Paul, Anton.

a) **Franz Josef**, geboren am 27. November 1733, erhielt die mittlere Mühle im Tobel (Mittelmüller) und wurde Bürger in Kümratzhofen. Er war verehelicht am 21. April 1760 mit Anna, gebornen Wirth (Witwe des Joh. Melchior Kegel) von Blärnried, und in zweiter Ehe am 9. November 1797 mit Anna Rosa, gebornen Pabst, Witwe des Anton Gepp. Franz Josef starb am 8. August 1811. — Die Söhne aus der ersten Ehe waren: Franz Anton, Johann Martin, Leonhard, Franz Xaver.

I. **Franz Anton,** geboren am 26. Jänner 1761, Oberschultheiß in Gaisbeuren, verehelicht in erster Ehe mit Johanna Fleischer, nach deren im Jahre 1797 erfolgtem Tode in zweiter Ehe mit Franziska Hoch, gestorben 1834. Seine Söhne waren Franz Josef, Leonhard, Franz Xaver.

1. **Franz Josef,** geboren am 29. October 1793, Bauer, verehelicht mit Maria Lang in Ankenreuthe bei Waldsee am 10. März 1817, gestorben am 29. October 1855. Dessen Söhne:

α) Josef Anton, geboren am 3. April 1818, vermählt mit Crescenz Wachter, gestorben am 8. September 1859 zu Ankenreuthen bei Waldsee, mit Hinterlassung eines Sohnes Josef Anton, der am 24. December 1857 geboren wurde, und später beim Militär in Ulm diente.

β) Friedrich, geboren am 7. September 1833 in Ankenreuthe, diente bei seiner Mutter in Ankenreuthe.

2. **Leonhard**, geboren am 28. April 1798, verehelicht mit Maria Anna Brauchle in Dünnried am 23. April 1823. Leonhard starb am 11. Juni 1858. Deren Sohn:

Franz Josef, Bauer in Dünnried, geboren am 19. October 1825, vermählt mit Josefa Baumann. Deren Kinder:

Franz Xaver, geboren 23. November 1859.
Agathe, geboren 6. October 1863.
Maria Anna, geboren 12. December 1869.

3. **Franz Xaver,** Bauer in Gaisbeuren, starb am 2. Januar 1828. Sein Sohn Anton war Brauer in Bergatsreuthe, später in Gaisbeuren. Dessen Mutter war Rosalia Wieland.

II. **Johann Martin,** zweiter Sohn des Mittelmüllers Franz Josef, war geboren am 28. October 1762.

III. **Leonhard,** dritter Sohn des Mittelmüllers Franz Josef, war geboren am 5. November 1767, wurde Bäcker in Waldsee, verehelichte sich mit Theresia Mändler, starb am 21. Juni 1821. Dessen Sohn ist:

Josef Anton, geboren am 15. September 1795, Bäcker in Waldsee,

verehelicht mit Antonia Eggmann, gestorben am 25. December 1854. Deren Kinder:

α) Augustin, geboren am 26. Juni 1824, Lehrer, später Oekonom in Oberankenreuthe bei Ravensburg. Er verkaufte 1866 sein Gut und zog nach Weingarten, woselbst er als Fabriksbuchhalter eine Anstellung fand, später übersiedelte er nach Ravensburg. Seine Frau, Maria Anna, geborne Knörle von Horgenzell, starb am 8. August 1873. Seine Söhne sind:

August, geboren am 1. August 1855, besuchte die Realschule in Ravensburg, fand später daselbst eine Anstellung in einem Bankgeschäfte und verehelichte sich im April 1878 mit Bernhardine Probst, Lehrerstochter aus Weissenau

Anton, geboren am 3. Juni 1858, besuchte die Baugewerkschule in Stuttgart, wurde Mechaniker und kam in ein Zeichnungsbureau nach Göppingen.

Carl, geboren am 23. August 1859. Handlungs-Commis in Ravensburg.

Friedrich Wilhelm, geboren 6. Jänner 1872.

β) Therese, geb. 15. Juli 1828.

γ) Franz Xaver, Wundarzt in Herbertingen, geboren am 30. September 1831. Später Zahnarzt in Ravensburg.

δ) Anna, geboren 19. October 1839.

ε) Louise, geboren 1. März 1841, wurde Erzieherin in Paris, heirathete daselbst, und lebt jetzt als Witwe.

IV. **Franz Xaver Peter,** geboren am 7. Juni 1771, verehelichte sich mit Maria Rundel, übernahm die mittlere Mühle im Tobel von seinem Vater Franz Josef, und wurde später Schultheiß in Reuthe. Er starb am 30. Mai 1852, sein Sohn Michael, geboren 29. September 1802, war schon als Kind gestorben.

b) c) **Peter** u. **Paul,** Zwillinge, geboren am 4. August 1745.

d) **Anton,** geboren am 30. April 1747, übernahm die untere Mühle im Tobel (Untermüller) und verehelichte sich am 15. April 1775 mit der Witwe Elisabeth Feßler. Er starb am 16. October 1805. Seine Kinder waren:

I. **Johannes,** geboren am 14. Juli 1778, verehelichte sich mit Theresia Birkenmayer am 6. Mai 1819, starb am 10. December 1835. Sein Sohn Anton, geboren am 3. Jänner 1826, ist verschollen, eine Tochter Franziska, geboren am 10. April 1829, blieb ledig, zwei andere Mädchen sind als Kinder gestorben.

II. **Franz Josef,** geboren am 6. Februar 1780, gestorben am 29. November 1849, unverheirathet.

III. **Balthasar,** geboren am 3. Jänner 1783, starb ledig am 29. Mai 1813.

IV. **Rosine,** geboren am 22. April 1777, nach Baienfurt verheirathet 1807.

V. **Victoria,** geboren 22. November 1785, verehelicht 1810 mit Martin Heine in Waldsee.

C. **Conrad,** der Sohn zweiter Ehe des Conrad L. aus Michelwineden mit Katharina Sigg, verehelichte sich am 5. Jänner 1748 mit Maria Reich von Opeltshausen, und starb als Müller zu Michelwineden 1750. Dessen Witwe verehelichte sich mit Josef Anton Zell, an dessen Sohn Johann Georg Zell im Jahre 1794 die Witwe Franziska Kloos, geborne Lorinser, die Mühle St. Sylvester in Schussenried abtrat.

G. **Caspar,** geboren am 3. Jänner 1670, verehelichte sich mit Anna, gebornen Schwarz, und bezog die Achmühle bei Aulendorf. Anna, geborne Schwarz, war des verstorbenen Achmüllers in Aulendorf, Christian Senn, hinterlassene Witwe. Nach dem im Jahre 1707 erfolgten Tode ihres zweiten Mannes Caspar Lorinser, heirathete sie 1712 den Adlerwirth Adam Allgayer zu Mittelbieberach und überließ ihrem Sonne aus erster Ehe, Jacob Senn, die Achmühle um 1200 fl. Nach dessen Tode verglich sich die Mutter mit seiner hinterlassenen Witwe Anna, gebornen Nusser von Geigelbach, am 10. Juni 1723. Die Kinder des Caspar Lorinser und der Anna, gebornen Schwarz, waren:

A. **Maria,** geboren den 4. November 1692, verehelicht 1713 mit Lorenz Sauter in Aulendorf, nach dessen Tode mit Jörg Suk in Aulendorf 1720.

B. **Regina,** geboren 26. December 1695, diente in der Mühle des Jacob Senn.

C. **Katharina,** geboren 3. Juni 1697, heirathete nach Bieberach den Uhrmacher Christian Schneegans.

D. **Magdalene,** geboren 20. Juni 1699.

E. **Gertrud,** geboren 9. Juni 1700.

F. **Clara,** geboren 29. August 1702.

G. **Johannes,** geboren am 26. April 1704, starb mit Hinterlassung einer armen Witwe.

H. **Mathias,** geboren am 19. Februar 1672, verehelicht am 21. Juni 1694 mit Maria Müller, Witwe nach Wolfgang Müller, zog auf die Wohlfahrtsmühle bei Betzenweiler. Er hatte zwei Söhne: Jacob und Josef und eine Tochter Anastasia.

A. **Jacob,** erhielt die Wohlfahrtsmühle am 31. Jänner 1720 zu Lehen, doch wurde ihm dieses Lehen bald darauf wieder abgenommen, und sein Bruder Josef wurde hierauf mit der Mühle belehnt, am 28. April 1720. Jacob kaufte die Mühle in Oberhausen von Herrn Katzbekh von Katzenstein am 31. Juli 1720.

B. **Josef,** verehelichte sich zuerst am 29. April 1720 mit Agathe Müller, Tochter des Wirthes Simon Müller in Heudorf, und blieb auf der Wohlfahrtsmühle. Hier hatte er mit dem Gerichte in Heudorf sehr viel zu schaffen; er wurde nicht selten wegen Waldfrevel, Streitigkeiten und bösen

Reden gerichtlich belangt und sogar einmal zu einer Reise nach Constanz verurtheilt, um sich dort den Urtheilsspruch des geistlichen Gerichtes selbst abzuholen. Er scheint indessen ein energischer, freimüthiger Mann gewesen und eben nur deshalb von der Herrschaft oft hart behandelt worden zu sein. So wurde er einstens in der Nacht von fünf Jägern der Herrschaft Dürmentingen aus dem Bette geholt, nach Dürmentingen gebracht, dort zuerst durch drei Stunden im Kerker gehalten und endlich in strenger Gerichtsverhandlung schuldig befunden: er habe als Lehensmann vergessen, beim Gerichte die Anzeige zu machen, daß die Pfandwische (Strohwische, die am Rande des Waldes an die Bäume gebunden wurden, um anzuzeigen, daß das Vieh hier nicht weiden dürfe) von andern Uebelthätern entfernt worden wären. (Das Aufhängen dieser Wische nannte man „den Wald verhängen".) Es scheint eben das Montavoner Blut des Wohlfahrtsmüllers gegen sein Lehensverhältniß bisweilen in Wallung gerathen zu sein.

Kinder seiner ersten Ehe waren: Justina, Johann, Jacob und Fidelius.

a) **Justina,** heirathete den Josef Mayer von Betzenweiler am 16. October 1761.

b) **Johann Nep.**, verheirathete sich mit Anna Maria, geborenen Blank, Witwe des verstorbenen Müllers Johann Heinrich Lorinser in Volloch, am 23. Februar 1747 und übernahm die Mühle in Volloch. Kinder dieser ersten Ehe waren vier Töchter:

I. **Helene,** geboren 1748.

II. **Franziska,** geb. 1750.

III. **M. Katharina,** geb. 1753.

IV. **M. Veronika,** geb. 1755.

Nachdem seine Frau A. M. Blank am 30. Sept. 1770 gestorben war, heirathete Johann zum zweiten Male und zwar die Genofeva Knoll. Die Kinder dieser zweiten Ehe waren:

V. **M. Crescentia,** geb. am 12. Juni 1772.

VI. **Elisabeth,** geb. am 16. Mai 1773.

VII. **Johann,** geboren am 14. December 1775, Oekonom in Kanzach, verehelichte sich mit Elisabeth Weiß am 19. October 1801. Deren Kinder waren:

1. **Anton,** geboren am 31. August 1806, Oekonom in Kanzach, verehelicht mit Theresia Hospach; derselbe starb am 20. Juni 1870. Die Kinder sind:

   α) Josef, geboren am 26. August 1840, verehelichte sich mit Rosalia Katzenstein von Daugendorf.

   β) Marianne, geboren am 21. December 1841.

   γ) Sebastian, geboren am 26. März 1843, in Schussenried verheirathet.

   δ) Engelbert, geboren 11. December 1849.

2. **Genofeva,** geboren am 27. August 1808, heirathete einen Weber in Buchau.

3. **Theodora**, geboren am 28. April 1811, heirathete einen Ziegler in Mosburg.
4. **Victoria**, geboren am 11. März 1816, heirathete einen Oekonomen in Kanzach.
5. **Josef**, geboren am 28. Februar 1819, Zimmermann in Marbach; er verehelichte sich am 9. März 1848 mit Veronika Harsch, deren Kinder sind:
   α) Johann, geboren 28. September 1850, verheirathet in Stuttgart und daselbst im königl. Marstall bedienstet.
   β) Anton.
   γ) Engelbert, geboren 17. September 1853.
   δ) Rosine, verheirathet in Lampertsweiler.
6. **Engelbert**, geboren am 16. April 1822, in Amerika verheirathet, zeugte eine Tochter Maria Anna.
7. **Maria Anna**, geboren am 20. April 1825, in Betzenweiler verheirathet.

VIII. **Johann Georg**, geboren am 3. März 1778, übernahm nach dem Tode seines Vaters Johann 1795 die Mühle in Volloch und verehelichte sich 1806 mit Theresia Bräm. Deren Kinder:

1. **Franz Xaver**, geboren am 17. November 1808, verehelichte sich mit Crescentia Metzler von Riedenhof 1838 und erhielt nach dem Tode seines Vaters die Mühle in Volloch, war jedoch genöthigt, diese Mühle, welche seit 1706 im Besitze der Familie Lorinser war, zu verkaufen, und lebte hierauf privat in Buchau. Seine Kinder sind:
   α) Eduard, geboren am 1. October 1842, Geschäftsführer eines Getreidehandelshauses in Weingarten.
   β) Josef, geboren am 15. Februar 1852, Buchhalter einer Kunstmühle.
2. **Theresia**, ehelichte den Müllermeister Laub in Pfullendorf, später verwitwet.
3. **Franziska**, geboren am 4. October 1819, verehelicht mit Mathias Eggard, Schmiedemeister in Friedrichshafen; sie übersiedelte nach Lindau, woselbst sie am 12. October 1868 starb. Die hinterlassenen Kinder sind:
   α) Beda, geboren am 9. April 1841, verehelicht am 9. November 1877 mit Ivan Schlenker, Ingenieur und Kaufmann zu Graz in Steiermark.
   β) Emma, geboren am 29. Juli 1842, verehelicht am 30. October 1874 mit Ulrich Glockengießer, Kaufmann und Schmalzhändler in Lindau.
   γ) Johann Gualbert, geboren 1844, verehelicht am 25. Mai 1875 mit Maria Egg, Metzgerstochter aus

Lindau, hält in Lindau eine Pension zum „Gärtchen auf der Mauer".

δ) Hedwig, geboren am 12. October 1851, verehelicht am 9. Mai 1872 mit Ludwig von Welden, Eisenbahnbeamten in Lindau, später in Augsburg.

4. **Johann Baptist**, geboren am 11. Februar 1822, Braumeister in Unter-Waldhausen.

IX. **Franz Xaver**, geboren am 17. December 1782, war mit Magdalena Kopf auf der Bachwirthschaft in Kanzach verheirathet, seine Kinder sind:

1. **Josef**, geboren am 4. September 1814, verehelichte sich am 14. November 1844 mit Victoria Santer, diese war geboren am 27. September 1820. Josef starb am 21. November 1867 zu Engelswies. Seine Kinder sind:

α) Paul, geboren 7. Jänner 1843, gestorben als Soldat am 26. Juni 1864.

β) Xaver, geboren am 23. October 1845, ging 1870 nach Amerika.

γ) Markus, geboren am 24. April 1847, verehelicht mit Genofeva Möhrle am 30. October 1871, nach deren am 31. December 1877 erfolgten Tode in zweiter Ehe mit Stephanie Hitschier am 22. Aug. 1878. Die Kinder aus erster Ehe sind:

Ida, geboren und gestorben 1873.
Josef, geboren 18. März 1874.
Pauline, geboren am 25. Juni 1876.
Victoria, geboren am 27. December 1877.

δ) Carl }
ε) Josef } als Kinder gestorben

ζ) Anton, geboren am 7. März 1852.

η) Carl, geboren am 19. December 1854, vermählt am 12. Juli 1877 mit der Witwe Maria Wohlfahrt, Kreuzwirthin.

ϑ) Albert, geboren am 18. März 1858.

ι) Maria, geboren am 7. April 1862.

2. **Alois**, in Amerika angesiedelt.

3. **Johann**, Küfer zu Engelwies in Baden, geboren am 3. April 1828, verehelicht am 14. Mai 1857 mit Maria Agathe Bauer. Deren Kinder sind:

α) Walburga, geboren am 25. Februar 1856.

β) Agathe, geboren 25. Jänner 1858.

γ) Martina, geboren am 7. November 1866.

Emma, Maxmilian, Maria, Regina und Xaver starben als Kinder.

4. **Genofeva**, erhielt die Bachwirthschaft in Kanzach.
5. **Walburga**, verehelichte sich mit Schultheißen Meichel in Kanzach.

X. **Genofeva**, geboren am 9. Jänner 1784, in Kanzach verheirathet.

XI. **Maria Anna**, geboren am 27. December 1786, in Brugbeueren verheirathet.

c) **Jacob**, der zweite Sohn des Wohlfahrtsmüllers Josef L. und der Agathe Müller, zog nach Hailbingen, wo er die Landwirthschaft betrieb; aus seiner Ehe mit Anna Maria Jauz entsprossen vier Söhne, und zwar:

I. **Jacob**, geboren am 31. August 1758, übernahm das Anwesen seines Vaters in Hailbingen und verehelichte sich am 23. Februar 1800 mit Katharina Schirmer; er hatte eine Tochter Anna Maria und starb ohne männliche Nachkommen.

II. **Alois**, geboren 1761, heirathete am 13. Jänner 1795 Anna Maria Wolfsturm und zog als Webermeister nach Hitzkofen. Dessen Kinder sind:

1. **Fidel**, geboren am 1. April 1796, verehelicht am 10. Juni 1823 mit Elisabeth Reuter, er war Webermeister und Handelsmann in Hitzkofen, seine einzige Tochter
   Franziska, geboren am 2. März 1828, heirathete am 2. Juli 1845 den Jacob Echsle, Oekonomen in Hitzkofen.
2. **Franz Xaver**, geboren am 4. September 1797, verehelichte sich am 9. Juli 1838 mit Genofeva Güng; er starb am 24. April 1842 zu Rohdorf bei Mößkirch kinderlos.
3. **Katharina**, geboren am 15. November 1805, verehelichte sich am 5. Juni 1843 mit Josef Fleisch, Ziegler zu Bingen.

III. **Mathias**, geboren am 21. Februar 1765, starb frühzeitig.

IV. **Johann Georg**, geboren am 22. April 1768, starb als Soldat.

d) **Fidelius**, der dritte Sohn des Wohlfahrtsmüllers Josef L., heirathete nach Betzenweiler und starb ohne männliche Nachkommen.

Der Müller in der Wohlfahrtsmühle, Josef Lorinser, hatte nach dem Tode seiner ersten Frau, der Agathe, gebornen Müller, zum zweiten Male und zwar am 15. März 1741 die Katharina Hugger von Dürmentingen geheirathet, und mit ihr fünf Söhne (Josef, Anton, Christoph, Matthäus und Hans Georg) und eine Tochter (Anna Maria) erzeugt. Endlich heirathete er nach dem Tode seiner zweiten Frau zum dritten Male und zwar 1753 die Witwe Elisabeth Bauer von Bischmannshausen. Die Kinder aus seiner zweiten Ehe mit Katharina Hugger sind die nachstehenden:

e) **Josef** (der Jüngere), verehelichte sich mit Barbara Schirmer von Hailbingen und übernahm die Wohlfahrtsmühle den 30. November 1761. Die Kinder dieser Ehe waren: Katharina, Elisabeth, Anton, Johannes und Josef.

I. **Katharina**, heirathete am 7. November 1795 den Müller Johann Hägele in Hailbingen.

II. **Elisabeth**, verehelicht mit dem Wirthe Franz Xaver Sauter aus Hailbingen.

III. **Anton**, verheirathete sich auf das Franciskus-Lehen in Dürmentingen. Seine Kinder sind:

1. **Agathe.**
2. **Barbara.**
3. **Veronika.**

IV. **Johannes**, geboren am 8. Februar 1770, verehelicht 1812 mit Magdalena Brehm aus Altheim bei Schemmerberg. Er übernahm am 7. Februar 1812 die Wohlfahrtsmühle. Da seine Mutter — als hinterlassene Witwe des Josef Lorinser — (Barbara Schirmer) um das Jahr 1772 den Josef Hägele aus Hailbingen geheirathet hatte, so war auch die Wohlfahrtsmühle bis zum Jahre 1812 von diesem J. Hägele betrieben worden. Die Kinder des Johannes L. und der Magdalena Brehm (diese starb am 1. December 1876 im Alter von 87 Jahren) waren folgende:

1. **Franziska**, geboren am 12. October 1813, verehelichte sich mit Martin Munding, Sägmüller in Unlingen, am 13. Mai 1834. Sie starb im Jahre 1872. Ihre Kinder sind:
   α) Emma, geboren 1836, in Bieberach verheirathet.
   β) Richard, geboren 1837, auf der Mühle in Unlingen verheirathet.
   γ) Walburga, geboren 1842, mit dem Uhrmacher Hirschbühl in Buchau verheirathet.
   δ) German, geboren 1845, seit 1876 Besitzer einer Cementfabrik, ist ebenfalls verheirathet.
   ε) Mina, geboren 1849, ledig.
2. **Kunigunde**, geboren am 9. Jänner 1815, gestorben am 15. October 1835.
3. **Johann Nepomuk**, geboren am 12. Mai 1816, verehelichte sich am 14. Juli 1846 mit Josefa Auchter von Unlingen, übernahm nach dem Tode seines Vaters die Wohlfahrtsmühle, welche er noch gegenwärtig besitzt. Dessen Kinder:
   α) Emilie, geboren am 8. Juli 1847, verehelicht am 27. Juli 1874 mit Eduard Haggemüller, Braumeister in Gebratshofen. Deren Kinder sind:
      Josefine, geboren 9. Mai 1875.
      Eduard, geboren 22. März 1877.
      Oscar gestorben.
   β) Anton, geboren am 14. August 1848.
   γ) Friederike, geboren am 6. August 1852, gestorben im Erziehungs-Institute zu Augsburg 1869.
   δ) Beda, geboren am 11. October 1853.

ε) Oscar, geboren im December 1859.
ζ) Mathilde, geboren am 1. August 1860.
η) Anna, geboren am 7. October 1861.
ϑ) Bertha, geboren am 21. November 1866.

4. **Anton**, geboren am 7. Mai 1818, gestorben am 8. October 1862.
5. **Marianne**, geboren am 2. December 1819, verehelicht mit Nicolaus Rothmund, Steuermeister in Friedrichshafen. Deren Kinder sind:
   α) Emil, geboren 1847, Amtmann in Schrondorf.
   β) Ernst, geboren 1853, Obermüller in Rorschach.
   γ) Anna, geboren 1858.
   δ) Bertha, geboren 1861.
6. **Crescentia**, geboren am 27. März 1821, verehelicht mit Conrad Setz, Kaufmann in Riedlingen, deren Sohn Hermann, geboren 1852, ist Gerichtsassessor in Ravensburg.
7. **Barbara**, als Kind gestorben.
8. **Barbara**, geboren am 27. November 1823, verehelicht mit dem Kaufmanne Endriß von Böringenstadt. Deren Söhne:
   α) Oscar, geboren 1854, Kaufmann in Stuttgart.
   β) Gustav, geboren 1856, Studirender der Philologie.

V. **Josef**, der dritte Sohn des Josef Lorinser und der Barbara Schirmer, heirathete die Barbara Zeller aus Dürmentingen und zog nach Betzenweiler. Seine Tochter

Franziska ist geboren 1816.

Es folgen hier noch die übrigen Kinder des älteren Josef L. (Wohlfartsmüllers) und der Katharina Hugger:

f) Anton, verehelicht mit Anna Maria Hirsch am 6. October 1764, zog auf das Nagelschmiedhaus in Kanzach. Dessen Kinder sind:

1. **Ambros**, geboren den 17. Mai 1771. Seine Kinder sind:
   1. **Lorenz**, geboren den 9. August 1809, verehelicht mit Marianna Weiß, Nagelschmied in Kanzach, er starb am 2. August 1875. Dessen Kinder sind:
      α) Ambros, geboren am 24. November 1835, verehelicht seit 19. September 1869.
      β) Georg, ledig gestorben.
      γ) Anton, geboren 19. Juni 1844, verehelicht mit Agathe Rapp nach Tiefenbach am Federsee.
      δ) Rosa, geboren 16. November 1846.
      ε) Crescenz, geboren 8. Juni 1850.
   2. **Josef**, geboren am 4. Februar 1811, Nagelschmied in Dürmentingen, verehelicht am 16. Februar 1841. Sammt seinen beiden Töchtern gestorben.

3. **Crescenz,** geboren den 25. Februar 1812, heirathete am 27. Mai 1834 einen Schmiedmeister in Bierstetten.

II. **Anton** (Alois), geboren am 12. December 1775, war in Hohentengen verheirathet, kinderlos.

III. **Helene,** geboren den 8. April 1767, in Mosburg verheirathet.

g) **Christoph,** starb ledig am 30. September 1766 in Volloch.

h) **Matthäus,** stand im Dienste bei seinem Bruder Johann in Volloch.

i) **Hans Georg,** ledig gestorben am 27. Juni 1776.

k) **Anna Maria,** verehelichte sich mit Johann Weber in Dürmentingen.

Kinder zweiter Ehe des Thomas Lorinser in Schussenried mit Agathe Trunkh.

I. **Vincenz,** geboren am 30. Mai 1675, verehelichte sich mit Maria Reich auf die Mühle in Schweigfurth (S. Emerita) am 13. Jänner 1698. Sein Bruder Conrad, welchem die Brautleute 500 fl. für seine Mühle schuldig blieben, hatte die Mühle von Grund auf neu gebaut (als Mahl- und Sägemühle sammt einem Oelstempel) und diese Mühle an Vincenz abgetreten.

Im J. 1708 ist diese Mühle abgebrannt und wurde hierauf abermals, und zwar viel schöner, auferbaut.

Vincenz L. trat am 3. Juni 1742 diese Mühle an seinen Sohn **Franz Josef Oswald Lorinser** ab, starb jedoch erst am 24. Juni 1752. Seine Söhne waren:

A. **Josef Anton,** geboren 30. Mai 1712.

B. **Franz Josef Oswald,** geboren 6. Februar 1715.

C. **Oswald,** geboren 6. Februar 1715.

D. **Johann Hugo,** geboren 7. Juni 1718.

Franz Josef Oswald, der sich mit Anna Müller von Hinterweilen, Tochter des Jos. Müller und der Maria Sigg, verehelichte, wurde gegen einen Ehrschatz von 400 fl. mit dieser Mühle belehnt. Nach dem Tode dieser seiner Frau heirathete er die Jungfrau Justina Ruef von Rupertshofen. Seine Söhne waren:

a) **Josef Ignaz,** geboren den 27. Februar 1745, wurde Geistlicher und feierte am 28. September 1777 seine Primiz in der Pfarrei zu Michelwineden; er war verwandt mit dem dermaligen Abte von Schussenried, Josephus Krapf von Michelwineden.

b) **Franz Anton,** geboren am 9. September 1746.

c) **Michael,** geboren 29. September 1748.

Der zweitgeborne Sohn Franz Anton, der sich am 12. Juni 1771 mit der Jungfrau Franziska Stizl vom Henauhofe verehelichte, wurde mit dieser Mahl-, Säge- und Oelmühle gleichzeitig gegen einen Ehrschatz von 490 fl. belehnt. Seine Söhne waren:

I. **Vincenz,** geboren 13. Juli 1775.

II. **Johann Michael**, geboren am 23. Mai 1781.

III. **Franz Josef**, geboren am 28. Jänner 1783.

Im Jahre 1801, am 25. Juli, folgte ihm sein Sohn **Vincenz** im Besitze dieser Mühle, welcher dieselbe um den Ehrschatz von 500 fl. bestand. Vincenz vermählte sich mit Maria Anna Diepold. Seine Kinder waren:

1. **Katharina**, geboren 18. April 1803, zog nach Ingoldingen.
2. **Modostus**, geboren am 15. Mai 1805.
3. **Maria Crescenz**, geboren am 6. Februar 1807.

K. Johann Georg, geboren am 24. Jänner 1677, besuchte die Klosterschule zu Schussenried und trat 1697 als Frater Evermodus in das Prämonstratenser-kloster daselbst. Im Jahre 1699 wurde er nach Rom in das Collegium germanicum entsendet, woselbst er drei Jahre verblieb und Theologie studirte. Als er wieder nach Schussenried zurückgekehrt war, versah er 1702 die Stelle des Sakristans und Katecheten, wurde aber schon 1703 Professor der Philosophie, welches Amt er auch im nächstfolgenden Jahre bekleidete. Im Jahre 1705 war er Vicarius in Otterschwang, im folgenden Jahre Lehrer an den niederen, im Jahre 1707 an den Humanitätsclassen. Im Jahre 1708—1709 war er als Professor der Theologie (zu Allen Heiligen) von Schussenried abwesend, übernahm jedoch 1711 das Secretariat des Convents, welches er bis zum Jahre 1748 fortführte. Bei der Verlassenschafts-Verhandlung seines Vaters Thomas am 5. Juni 1715 heißt es von Evermodus, daß er bisher noch nichts empfangen und nichts verlangt habe, und daß der Convent auf einen Anspruch an die Verlassenschaft verzichte. Im Jahre 1748 wurde Evermodus Senior, als welcher er endlich 1752 sein 50jähriges Priester-Jubiläum feierte; er starb als senior jubilatus, entweder schon 1754 oder im darauffolgenden Jahre.

Diese genauen Nachrichten sind dem Buche entnommem, in welches die Conventualen des Klosters bei Gelegenheit der jährlichen Erneuerung ihres Gelübdes, am Tage St. Norberti, ihre Namen einschrieben. Es war ein Gelübde der Keuschheit, der Armuth, des Gehorsams und des Verbleibens im Orte (stabilitatis in loco). Dieses Buch wurde von dem letzten Prämonstratenser, welcher nach der im Jahre 1803 erfolgten Aufhebung des Klosters privatim in Schussenried gelebt hatte, auf seinem Todtenbette dem gegenwärtigen Herrn Pfarrer Vacano übergeben, welcher dasselbe aufbewahrt.

In demselben findet sich der Name des P. Evermodus Lorinser mit nachfolgenden Bemerkungen in den einzelnen Jahren:

Anno 1697, 1698 } F. Evermodus Lorinser.

1699, 1700, 1701 } Absens Romae in collegio germanico S. S. theologiae studiosus.

1702 Solatium sacristiae et catakista minor confessarius conventus.

1703 }
1704 } Philosophiae professor.

1705 Vicarius in Otterschwang.

1706 Ludi magister.

1707 Humaniorum magister.

1708 }
1709 } S. S. Theologiae ad oo. Sanctos Professor legitime absens.

1710 Theologiae professor.

1711 }
bis 1747 } Secretarius conventus.

1748 Senior.

1754 Senior jubilatus.

Als im Jahre 1752 der Grundstein zu dem neu erbauten Kloster gelegt wurde, hatte man (nach einer dem obgenannten Buche beiliegenden Abschrift) nachstehende Schrift in demselben Steine niedergelegt:

Hic lapis primarius pro monasterio Sorethano ex fundamentis noviter aedificato solemniter positus est anno post Ch. n. MDCCLII mensis Junii die VIII. a Reverend. et ampl. S. R. J. Praesule D. D. Magno Praefati Collegii abbate vigilantissimo praesentibus Dominis Canonicis:

I. P. R. D. P. Adriano Scheuch, Priore

II. A. R. D. P. Udalrico Blank, Subpriore.

III. R. R. P. P. Evermodo Lorinser, sen. jubil.

(Folgen die Namen der übrigen Conventualen.)

L. Franziskus, geboren am 17. Juli 1679, starb als Kind.

M. Franziskus, geboren am 30. August 1681, verheirathete sich am 16. Jänner 1706 mit der Jungfrau Franziska Dehm, geboren am 13. October 1687, Tochter des Johannes Dehm und der Magdalena gebornen Fißler, aus Minterkingen: er zog auf die Mühle in Volloch bei Kanzach, und betrieb dieselbe bis zu seinem, am 2. Juni 1727 erfolgten Tode.

Seine Söhne waren:

Johann Heinrich, geboren am 24. October 1706.

Josef, geboren am 18. December 1713.

Johann Heinrich, der erstgeborne Sohn, übernahm die Vollochmühle und verehelichte sich mit Anna Maria Blank. Die Kinder dieser Ehe waren drei Töchter: Theresia, geboren 1736, Franziska Adelheid, geboren 1737 und Marie Anna, geboren 1745. Im November des Jahres 1746 wurde jedoch der Müller Johann Heinrich von einem französischen Deserteur im Seelenwalde todtgeschlagen; hierauf heirathete seine hinterlassene Witwe Anna Maria Blank am 5. März 1747 (Heirathsabrede vom 23. Februar 1747) einen Verwandten ihres verstorbenen Mannes, nämlich

den Johann Lorinser, ältesten Sohn des Josef Lorinser von der Wohlfahrtsmühle. Johann Lorinser wurde mit der Vollochmühle belehnt, und somit kam die Linie des Mathias Lorinser von der Wohlfahrtsmühle auch auf die Vollochmühle.

N. Petrus, geboren am 26. Juni 1683, starb zu Wien im Juni 1717, ledig.

O. Johann Martin, geboren am 25. November 1685, ebenfalls Müller, verehelichte sich laut Heirathsabrede vom 12. November 1706 mit Magdalena Settelin, weiland Bernhard Settelins und der Barbara Leiner hinterlassenen ehelichen Tochter. In der Heirathsabrede verspricht des Hochzeiters Vater Thomas Lorinser **„seinem Sohne Martin, sobald er eine Mühle oder anderes häusliches Anwesen bekommt, die Aussteuer zu geben, gleich seinen andern Kindern. Hingegen und zum Andern bringt Magdalene ihm 800 fl. bei, oder wie es die Waisenrechnung ausweisen wird an Geld und Geldeswerth".** Martin blieb bei seinem Vater auf der Mühle, welche er besorgte; er wohnte mit seiner Familie in dem hinter der Mühle St. Sylvester gelegenen Hause St. Hermes, welches sein Vater Thomas am 4. December 1693 vom Kloster zu Lehen erhalten hatte. Martin war ein energischer herzhafter Mann, deshalb wurde er auch am 16. Juli 1712 vom Kloster auserwählt, um eine Schaar bewaffneter Männer gegen eine Zigeunerbande zu führen, welche bei Winterstetten die Gegend unsicher machte; er wurde bei diesem nächtlichen Streifzuge, bei welchem die Zigeuner glücklich überwältigt und gefesselt worden waren, durch den Schenkel geschossen, und starb unter fürchterlichen Schmerzen an dem hinzutretenden Wundstarrkrampfe am 26. Juli 1712, im Alter von 26 Jahren und 8 Monaten.

Ueber diesen Vorfall ist in dem Sterberegister zu Schussenried folgende Bemerkung zu lesen:

Joannes Martinus Lorinser, aetatis 26 annorum et 8 mensium, qui 16. hujus de nocte cum aliis armatus exiens ad capiendos Zingaros in Winterstetten, casu a quodam ex suis, qui sclopetum minus caute gestaverat, in aliqua confusione in pede dextro supra crus trajicitus, tulit admirabili patientia intensissimos dolores, donec tandem omnibus Ecclesiae sacramentis rite praemunitus, accedente spasmo animam efflavit 26. Julii 1712.

Der Lyriker Carl Ziegler (Carlopago) in Wien hat 1864 diesen Vorfall zum Gegenstande eines Gedichtes gemacht, in welchem das Wappen der Familie Lorinser mit eben dieser traurigen Begebenheit in Verbindung gebracht wird. Das Gedicht lautet:

Das Wappen der Lorinser.

Die Deutung eines Wappens will künden euch mein Lied.
Im Mühlhaus Sankt Sylvester, bei Kloster Schussenried,
Steht schlank und hochgewachsen der junge Müllermeister,
Umspielt von frohen Kindern, Martin Lorinser heißt er.

Wär' statt der grauen Jacke ein Panzer sein Gewand,
Wohl nie ein beſſ'rer Ritter vor euren Augen stand,
Als dieser rüst'ge Müller. Und wie er heiter singt,
Da naht in Eil' ein Bote, der böse Kunde bringt.

„Herr Martin! nah' im Walde, wo wild die Schussen braust,
Sind die Zigeuner wieder, die räub'risch dort gehaust,
Sie haben sich vergriffen sogar am Klostergut."
Der Müller hört's mit Zürnen; ihm steigt empor das Blut.

Er eilt in's hohe Kloster mit wild erregtem Sinn,
Und vor den Abt, den greisen, stellt er, sich neigend, hin.
„Das freche Raubgesindel, es zeigt im Forst sich wieder.
Herr! gebt mir eure Mannen, so werf ich rasch es nieder."

Es hört der Abt die Kunde und spricht: „Mit vollem Segen
Stell ich dir all' die Meinen! Zieh frisch und fest entgegen
Dem Räubervolk! Du kennst ja so Weg als Steg im Wald,
Vor deinem kühnen Muthe erliegt es alsobald."

Und mit den Klosterleuten zieht er zum Forst hinaus;
Es fühlt der munt're Jäger sich dort als wie zu Haus,
Läßt unbemerkt umstellen den Wald leis und geschwind,
Und ruht nicht, bis die Räuber in sich'ren Händen sind.

Schon sinkt die Nacht; man führt die Frechen fort gebunden. —
Doch sagt: Wo ist Herr Martin, der plötzlich ist verschwunden?
Man ruft, man sucht den Theuren mit Angst in aller Runde,
So naht der Morgen; keiner bringt von dem Tapf'ren Kunde.

Der Tag vergeht; es harrt die Frau in tiefen Sorgen,
Und wieder sinkt der Abend, und wieder kommt der Morgen,
Da treffen sie ihn endlich an wilden Waldbachs Flut,
Herabgestürzt vom Felsen, bedeckt mit Staub und Blut.

Noch athmet er, doch schwach nur; er lallt noch dumpfe Worte;
Verschieden ist er fast, eh' sie erreicht die Pforte
Ein traurig Klaggestöhne nun ringsumher begann,
Und alle weinend jammern um den geliebten Mann.

Noch heut' im Hauseswappen, im himmelblauen Felde
Sieht man ein silbern Stromband, auf daß es glänzend melde,
Wie einst am Schussen b a ch e, in grüner Waldesrunde,
Gefunden ward der Müller mit seiner Todeswunde.

Und eine Sonne flammet hell ob dem Silberbande,
Man sieht zwei Sterne schimmern darunter nah' am Rande,
Auf daß mit Sonn' und Sternen das Wappen künden mag,
Wie leidend er gelegen zwei Nächt' und einen Tag.

Es ist ein düst'res Wappen, und doch ein glücklich Zeichen,
Daß in dem Haus' des Tapf'ren nie Sonn' und Stern' erbleichen,
Daß, wer da heißt Lorinser, sei voll von Licht und Kraft,
Sei's im Gewerk und Leben, in Kunst und Wissenschaft.

(So sinnreich übrigens auch die Deutung des Wappens ist, so muß doch bemerkt werden, daß das Wappen der Lorinser, wie bereits nachgewiesen wurde, viel älter ist und aus Vorarlberg stammt.)

Nach dem Tode Martin's blieb die Witwe Magdalena in Schussenried, sie bewohnte mit ihren Kindern eine Stube in der oberen Mühle und heirathete nicht mehr.

Die hinterlassenen Kinder des Martin Lorinser waren:

A. Franz Anton, geboren den 4. October 1707.

B. Johann Michael, geboren den 27. September 1709.

C. Anna, geboren den 29. Juli 1711, gestorben den 23. Juni 1712.

Franz Anton, der erstgeborne Sohn Martin's, verehelichte sich schon im Alter von 18 Jahren, und zwar am 26. November 1725 zu Wiblingen bei Ulm mit der Ursula Johanna Meyer, verwitweten Wuchenauer aus Minhöff, nachdem er am 26. November 1725 von dem Kloster Schussenried gegen Erlag von 10 fl. manumittirt worden war; **„Weillen Er zu einem Heyrathsguth 800 fl. bahr Geld mit sich zog, alß sollte Er der gnädigen Herrschaft weithers 80 fl. Abzug bezahlen".**

Der Sohn des Franz Anton L. und der Ursula Johanna Meyer war **Franz Menrad,** geboren um das Jahr 1726. Sein Vater Franz Anton zog von Wiblingen fort, und verehelichte sich nach dem am 20. September 1729 erfolgten Tode seiner Frau mit Maria Anna Ströbler.

Der Sohn dieser zweiten Ehe war **Franz Anton,** welcher am 1. December 1739 in Schussenried geboren und von seinem Großonkel, dem P. Evermodus Lorinser, getauft wurde. Da auch Menrad um diese Zeit sich in Schussenried aufhielt, so scheint die ganze Familie wieder nach Schussenried übersiedelt zu sein. Der Vater Franz Anton ist jedenfalls vor seiner Frau, der Maria Anna Ströbler, und zwar außerhalb Schussenried gestorben, doch konnte weder der Ort noch der Tag seines Todes ermittelt werden.

Beide freigeborenen Söhne, Franz Menrad und Franz Anton, traten zur Zeit des 7jährigen Krieges als Feldärzte in die österreichische Armee. Der ältere, Menrad, verehelichte sich mit Maria Anna Rienagel aus Mähren, und diente hierauf im zweiten Walachen-Grenzregimente bis 1792 zu Foeldra in Siebenbürgen; er starb daselbst am 13. Juli 1794 kinderlos, seine Frau lebte als Witwe in Foeldra und starb erst am 6. April 1808.

Der jüngere Bruder Franz Anton kam zu Ende des siebenjährigen Krieges, im Jahre 1763, als Feldarzt nach Niemes in Böhmen, verließ den Militärdienst, verehelichte sich in Niemes am 25. April 1763 mit Franziska Gärtner (geboren zu Niemes am 18. December 1737, Tochter des dortigen

Wundarztes Ignaz Gärtner) und wurde der Stammvater der böhmischen Linie der Lorinser. Er ließ seine bejahrte Mutter Maria Anna, geborne Ströbler von Schussenried, nach Niemes kommen und verpflegte sie bis zu ihrem Tode, der am 7. Jänner 1772 erfolgte.

Franz Anton Lorinser hatte als Wundarzt in Niemes eine sehr reichliche Praxis, er erwarb sich Haus und Hof daselbst und hinterließ bei seinem am 17. Februar 1787 erfolgten Tode ein für die damalige Zeit nicht unbedeutendes Vermögen. Die hinterlassene Witwe Franziska starb zu Niemes am 4. December 1807. Seine Kinder waren:

I. **Maria Anna**, geboren 1769, vermählt mit Andreas Schwan, Wundarzt in Neustadtl bei Bömisch-Leipa, sie starb als Witwe zu Niemes am 29. October 1838 kinderlos.

II. **Ignaz**, geboren am 22. August 1771, studirte in Wien die Wundarzneikunde, verehelichte sich am 19. October 1795 mit Magdalena Schors (geboren am 21. November 1777 zu Reichstadt, Tochter des dortigen Kaufmannes Lorenz Schors) und erhielt die Stelle des obrigkeitlichen Wundarztes der gräflich von Hartig'schen Herrschaft Niemes. Er starb nach einer mehr als 50jährigen ärztlichen Laufbahn zu Niemes am 28. August 1841, nachdem ihm seine Frau Magdalena schon am 29. December 1836 vorangegangen war.

Die Kinder des Ignaz Lorinser und der Magdalena, gebornen Schors, waren folgende:

1. **Ignaz** (genannt Carl Ignaz), geboren zu Niemes am 24. Juli 1796, studirte die Medicin in Berlin, trat in preußische Staatsdienste und verehelichte sich mit Auguste Fritze aus Berlin am 1. December 1819. Nach einer langen und ruhmvollen Laufbahn im Sanitätsdienste, einer erfolgreichen schriftstellerischen Thätigkeit endete er als geheimer Medicinalrath, ausgezeichnet mit dem rothen Adler-Orden II. Classe mit Eichenlaub, sein Leben in Patschkau am 2. October 1853 und wurde in Oppeln, seinem langjährigen Wohnsitze, beerdigt. Seine Gattin war bereits am 26. Februar 1840 gestorben.

   Sein einziger Sohn ist Carl Maria Franz Lorinser, geboren am 12. März 1821; er studirte in Breslau und München Theologie und erhielt zu Rom die heil. Weihen; er ist Doctor der Theologie und gegenwärtig fürstbischöflicher Domcapitular in Breslau.

2. **Franz Xaver**, geboren am 28. Juli 1797, Wundarzt und Geburtshelfer zu Reichstadt, verehelicht mit Philippine Mitteis aus Hayda am 29. October 1821, starb zu Reichstadt am 24. August 1844. Philippine Auguste Mitteis war geboren zu Hayda am 28. August 1802 und starb zu Reichstadt am 30. December 1849. Deren Kinder:

α) Magdalena, geboren am 6. Juni 1828, verehelicht am 24. August 1850 mit dem Graveur Johann Lauschmann, später, nach dessen Tode, am 28. Juli 1856, mit dem Webermeister Anton Kullawy in Reichstadt.

β) Carl, geboren am 24. Februar 1830 in Reichstadt, gegenwärtig Geschäftsführer eines bedeutenden Eisengewerkes in Wien; er vermählte sich am 9. April 1870 mit Pauline Wallisch, geboren am 18. Februar 1846 zu Wien, Tochter des Sammtfabrikanten Wenzel Wallisch aus Riegerschlag in Böhmen und dessen Frau Josefa, gebornen Schlögel. Die Ehe des Carl Lorinser blieb kinderlos.

γ) Anna, geboren am 11. November 1837, verehelicht mit dem Spänglermeister Vogt in Rumburg.

3. **Andreas**, geboren am 11. December 1798, Wundarzt und Geburtshelfer in Niemes, verehelicht am 8. Februar 1825 mit Franziska Bergmann aus Niemes, gestorben am 9. Juli 1839. Die Witwe heirathete am 10. September 1843 den Catastral-Geometer Johann Giffinger und starb kinderlos zu Kaschau in Ungarn am 17. Februar 1868. Giffinger, neuerdings vermählt mit Wilhelmine Neumann, starb am 15. Mai 1873 im 70. Lebensjahre zu Kaschau.

4. **Maria**, geboren am 22. Mai 1800, verehelicht mit dem Kaufmanne Franz Riedl in Niemes am 24. November 1818, starb am 27. November 1820. Sie hinterließ eine Tochter Namens Marie (Riedl), geboren am 24. November 1820, welche sich am 25. Februar 1840 mit dem Tischlermeister und Gastgeber Carl Schmidt in Niemes verehelichte. Marie Schmidt, geb. Riedl, starb am 22. April 1870, nachdem ihr Gemahl schon mehrere Jahre vorher gestorben war. Kinder derselben:

α) Anton, geboren am 11. Jänner 1841, Lieutenant eines Artillerie-Regimentes, fiel in Folge eines sog. amerikanischen Duells.

β) Anna, geboren am 19. April 1842, verehelicht mit Anton Plewa, Steuerbeamten.

γ) Antonia, geboren am 20. September 1846, verehelicht mit Carl Leitenberger.

δ) August, geboren am 26. März 1851, Beamter eines Escomptegeschäftes.

ε) Carl, geboren am 8. October 1852, wurde Tischler und starb 1872 zu Niemes.

ζ) Maria, geboren am 1. Mai 1854.

5. **Josefa**, geboren am 26. December 1802, verehelicht am 15. October 1822 mit dem Straßenmeister Eugen Böhm in Niemes, starb zu Hayda am 18. December 1834. Ihr Gemahl folgte ihr schon im nächsten Jahre, am 4. April 1835. Die hinterlassenen Kinder sind:
   α) Mathilde Rosalia Böhm, geboren zu Niemes am 29. October 1823, verehelicht am 21. Juli 1846 mit Anton Kobrtsch, Grundbuchführer in Königgrätz; er starb am 19. April 1877.
   β) Marie B., geboren am 21. August 1829 zu Hayda, verehelicht am 25. Februar 1851 mit dem Fabrikanten Anton Bayer in Niemes.
6. **Wilhelmine**, geboren am 1. August 1804, verehelicht am 27. Juli 1824 mit dem Webermeister Dominik Müller in Niemes, der als Magazinsaufseher der Fabrik in Josefsthal am 6. October 1862 starb. Die Witwe lebte seit 1863 in Wien und starb daselbst am 5. Mai 1866. Sie ist begraben im Friedhofe St. Marx in Wien. Deren hinterlassene Kinder sind:
   α) Ludwig Lorenz Müller, geboren zu Niemes am 25. August 1828, Eisenbahn-Bediensteter in Pest, verehelicht mit Josefa Wokurek.
   β) Eugen Friedrich Stephan M., geboren zu Niemes am 2. September 1831, Schlosser in Cosmanos, verehelicht mit Antonia Bittner.
   γ) Josef Georg M., geboren zu Niemes am 8. August 1837, Handlungs-Buchhalter in Wien, verehelicht am 1. Juni 1867 mit Bertha Jirschitzky aus Burgau in Steiermark.
7. **Magdalena**, geboren am 9. Mai 1806, vermählt am 11. Jänner 1835 mit dem gräfl. Hartig'schen Steuereinnehmer, späteren Güterdirector Georg Schmitt, gebürtig von Rüdlingen im Würzburgischen; sie starb am 22. Jänner 1854 zu Niemes. Georg Schmitt war geboren am 15. April 1796 und starb zu Töplitz am 16. Jänner 1873. Kinder:
   α) Juliana Schmitt, geboren am 8. Juli 1837, verehelicht mit A. Schild, Postbeamten zu Töplitz in Böhmen, seit 2. April 1868 verwitwet.
   β) Josef S., geboren am 19. März 1839, wanderte nach Amerika aus.
   γ) Auguste S., geboren am 10. November 1843, ist vermählt mit Josef Ritter v. Wallaschek, k. k. Major in Pension.
   δ) Antonia S., geboren am 10. November 1844.

8. **Gustav**, geboren am 28. August 1811, Doctor der Medicin, Magister der Geburtshilfe, verehelicht mit Anna Schneider aus Niemes, zuerst praktischer Arzt in Niemes, später Professor der Naturgeschichte zu Eger und Preßburg, starb zu Wien am 20. Mai 1863. Seine Kinder sind:
   α) August, geboren zu Niemes am 8. August 1850, Doctor der gesammten Heilkunde zu Schmiedeberg in Böhmen, vermählt am 8. Juli 1879 mit Anna Wohlrab; diese ist geboren am 4. December 1853 zu Preßnitz in Böhmen, Tochter des Wirthschaftsbesitzers Josef Wohlrab und dessen Frau Anna, gebornen Thierfelder.
   β) Wilhelmine, geboren zu Preßburg am 5. Juli 1853, Industrielehrerin zu Buchau in Böhmen.
9. **Friedrich Wilhelm**, geboren am 13. Februar 1817, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur, Magister der Geburtshilfe, k. k. Sanitätsrath und Director des Wiedner Krankenhauses, verehelicht am 7. September 1848 mit Wilhelmine Kalfus aus Hayda in Böhmen, geboren am 9. October 1829, Tochter des Haydaer Forst-Inspectors Franz Kalfus und der Antonia gebornen Janke. Kinder:
   α) Wilhelmine Eleonore, geboren zu Kalksburg bei Wien am 2. Juli 1849, vermählt am 6. März 1876 mit Otto König aus Meißen, Professor der Bildhauerkunst an der Wiener Kunstgewerbeschule. Deren Sohn ist:
      Gustav Friedrich Lorinser König, geb. am 29. Jänner 1877.
   β) Mathilde Theresia, geboren zu Wien am 22. Februar 1852.
   γ) Friedrich Johann, geboren zu Wien am 8. October 1853, gestorben als Gymnasialschüler zu Wien am 4. Mai 1864.
   δ) Gisela, geboren am 27. September 1856 zu Kalksburg.
   ε) Theodora Rosa, geboren am 2. August 1870 zu Kalksburg.

Die übrigen Kinder des Franz Anton Lorinser und der Franziska Gärtner waren:

III. **Franz Prokop**, geboren am 29. October 1773, Seifensieder, starb ledig am 3. September 1802.

IV. **Johann Philipp Jacob**, geboren am 1. Mai 1776 und

V. **Josef Ignaz**, geboren am 30. Juli 1778, starben als Kinder.

VI. **Josefa Anna Theresia**, geboren am 14. December 1780, vermählt 1801 mit Franz Schubert, Gastwirth in Niemes, und nach dessen

Tode mit Ignaz Rummler, Gastwirth in Niemes 1815. Kinder der ersten Ehe waren:

1. **Theresia** Schubert, vermählt mit dem Kaufmann Franz Riedl in Niemes.
2. **Franziska** Sch., vermählt mit Franz Hoffmann aus Röhrsdorf.
3. **Franz** Sch., geboren am 8. April 1808, vermählt mit Helene Streit am 14. Februar 1830, war Anfangs Gastwirth und Weinhändler, später Gutsbesitzer und Oekonom.
4. **Josefa** Sch., vermählt am 29. August 1837 mit dem Kaufmann Josef Schwab in Niemes.

Die Kinder der zweiten Ehe waren:

5. **Barbara** Rummler, verehelicht mit Bernhard Koltitz.
6. **Ignaz** R., lernte die Uhrmacherkunst.

VII. **Franziska Johanna Theresia**, geboren am 26. December 1783, vermählt mit Josef Kürschner, Handelsmann in Niemes. Deren Kinder sind:

1. **Antonia** Kürschner, verehelicht mit dem Schneidermeister Franz Kabatek in Niemes.
2. **Eleonore** K., verehelicht mit dem Schneidermeister Augustin Suske in Niemes.
3. **Johanna** K., verehelicht mit dem Gerichts-Actuar Josef Klein in Niemes.
4. **Franziska** K.
5. **Caroline** K., verehelicht mit dem Formstecher Josef Barta.
6. **Josef** K., verehelicht mit Marie Placht, Kaufmann, übersiedelte nach Prag.
7. **Anna** K., verehelicht mit dem Tuchmachermeister Schubert in Niemes.
8. **Franz** K., Schlosser, vermählt mit Anna, gebornen Jaksch, verwitweten Seide.

P. Josef, das 15. Kind des Thomas Lorinser, geboren am 22. April 1688, verehelichte sich laut H.-Ab. 10. Mai 1708 mit Maria Gaiser, Bernhard Fürdereres hinterlassenen Witwe, auf der Schiggenmühle zu Ingoldingen (Tochter des Martin Gaiser und der Ursula Mauer). Josef mußte für seine Freilassung 8 fl. und für sein Heiratsgut (pr. 400 fl.) 40 fl. Abzugsgeld erlegen; er zog auf die Schiggenmühle und starb 1747, dessen Ehefrau 1749. Dessen Kinder:

A. Johann Michael, geboren um 1709, verehelichte sich 1733 mit Katharina gebornen Rundel, der verwitweten Müllerin auf der Eselmühle in Ravensburg; er wurde am 8. April 1733 vom Senate der Reichsstadt Ravensburg als Bürger aufgenommen, und wurde die Eselmühle den Eheleuten für ihr Weil und Leben lang gegen einen Ehrschatz von 150 fl. verliehen. Er wurde im Jahre 1742 Zunftmeister der Müller und Bäcker in Ra-

vensburg und führte als solcher ein eigenes Zunftwappen, welches auf dem Rathause zu Ravensburg abgebildet ist, nämlich: Im rothen Schilde quer ein stahlblaues Mühleisen und vor demselben der Länge nach ein gleichfarbiger halbgeöffneter Zirkel; auf dem Schilde ein goldenes Mühlrad, darüber ein weißer Mühlbursche wachsend, den Zirkel in der Hand haltend, das Laubwerk um den Schild blau und weiß. Er starb auf dieser Mühle am 10. October 1763, seine Frau am 16. März 1766.

B. **Magdalena,** heirathete den Müller Moyses Dobler und blieb auf der Schiggenmühle, welche sie nach ihres Mannes Tode an ihren Tochtermann Andreas Fürst abtrat, 1775.

Der Müller und Zunftmeister zu Ravensburg, Johann Michael Lorinser, hatte eine zahlreiche Familie. Seine Söhne waren folgende: Josef Anton, Ferdinand, Caspar Albinus, Johann Franz Balthasar, Melchior und Johann Melchior.

a) **Josef Anton,** geboren am 1. März 1734 zu Ravensburg, entfloh in seinem 13. Jahre wegen einer erlittenen Strafe aus dem elterlichen Hause, kam in die Schweiz, verlegte sich dort auf Musik und gelangte als Musiker bis nach Rom, wo er sich mehrere Jahre aufhielt; nach seiner Rückkehr wurde er in Altshausen von dem Comthur des deutschen Ritterordens als Chordirector angestellt. Später fungirte er als Registrator daselbst, wurde als solcher wegen hohen Alters pensionirt und starb endlich 1829 im 96. Jahre seines Alters zu Altshausen. Seine Tochter, verehelichte Stenzel, lebte mit ihrer Tochter Josefa Stenzel zu Innsbruck.

b) **Ferdinand,** geboren am 4. November 1736.

c) **Caspar Albinus,** geboren am 1. März 1738, verehelicht mit Maria Bibiana Müller, folgte seinem Vater in dem Besitze der Eselmühle, er starb am 4. October 1791 zu Ravensburg. Dessen Söhne:

I. **Jacob Melchior,** geboren am 25. Juli 1771, starb als Theolog im Kloster Weissenau 1804.

II. **Balthasar,** geboren am 16. November 1777, verehelicht mit Crescenz Marschal, übernahm die Eselmühle in Ravensburg, er starb am 5. December 1813. Seine Söhne waren:

1. **Caspar,** geboren am 8. October 1801, Müller und Bäcker in Ravensburg, verehelicht 1826 mit Veronika Martini, in zweiter Ehe mit Maria Reischmann. Er starb am 18. Juni 1866 an Lungenentzündung in Ravensburg.

Kinder der ersten Ehe.

α) Anna M. Josefa, geboren am 8. December 1826, verehelicht mit dem Bäckermeister Wahl, nach dessen Tode mit dem Thierarzte Stump aus Bieberach.

β) Georg Josef, geboren am 23. October 1829, studirte zu Würzburg, Tübingen und Wien die Medicin, und wurde später Beamter der Graz-Köflacher Eisenbahn

zu Lieboch in Steiermark; er verehelichte sich am 5. November 1876 mit Cäcilie Kasper, Tochter des Sattlermeisters Alexander Kasper in Graz. Cäcilie K. ist geboren am 1. November 1855. Deren Sohn:

Johann Georg, geboren am 21. April 1878.

γ) Max, geboren am 17. Mai 1831, Müller in Ravensburg, verehelicht mit Barbara Seybold am 28. April 1863 in Ratzenried; er wurde später Geschäftsführer einer großen Mühle zu Aichach in Oberbayern. Deren eine Tochter:

Pauline, geboren am 31. Jänner 1864.

Kinder der zweiten Ehe.

δ) Maria Rosalia, geboren am 6. September 1856.

ε) Wilhelm Otto, geboren am 26. November 1858.

2. **Jacob**, geboren am 25. September 1802.
3. **Matthäus**, geboren am 20. September 1806, verehelicht mit Theresia Schnell, starb 1850. Deren Kinder:

α) M. Theresia, geboren am 25. Juli 1835.

β) Anna Maria, geboren am 9. September 1836.

γ) Mathäus, geboren am 2. October 1842.

Die Töchter des Eselmüllers Balthasar waren:

4. **Crescenz**, geboren am 16. April 1804.
5. **Marianne**, geboren am 16. Mai 1810.

III. **Georg Fidelis**, geboren am 13. April 1779.

IV. **Ferdinand**, geboren am 14. October 1780.

Die Töchter des Caspar Albinus waren folgende:

V. **Katharina**, geboren am 1. März 1769.

VI. **Monika**, geboren am 1. Mai 1770.

VII. **M. Helene**, geboren am 2. October 1773.

VIII. **Elisabeth**, geboren am 27. April 1782.

d) **Johann Franz Balthasar**, geboren am 8. Jänner 1743, erkaufte am 31. Juli 1769 ein Haus neben dem Carmeliterkloster in Ravensburg, wo er die Bäckerei betrieb und den Namen Carmeliterbäck erhielt. Er verehelichte sich zuerst mit Marianne Speidel von Weingarten, später mit M. Agatha Rennin; starb 1806.

Kinder der ersten Ehe:

I. **Johann Gottfried**, geboren am 15. December 1771.

II. **Maria Franziska Crescentia**, geboren am 9. März 1773, verehelicht mit Dominik Frommel.

Kinder der zweiten Ehe:

III. **Josef Alois**, geboren am 5. October 1776.

IV. **M. Johanna**, geboren am 26. September 1778, verehelichte Ludescher.

V. **M. Theresia**, geboren am 28. September 1779.

VI. **Franz Balthasar,** geboren am 30. September 1780, verschollen.
VII. **Maria Elisabeth,** geboren am 19. November 1781.
VIII. **M. Agathe,** geboren am 11. December 1782, verehelicht mit Mathias Riedesser, und gestorben 1853.
IX. **Josef Anton,** geboren am 4. Mai 1785.

e) **Melchior,** geboren am 8. October 1747.

f) **Johann Melchior,** geboren am 13. Juni 1750, war der jüngste Sohn des Zunftmeisters Johann Michael Lorinser in Ravensburg. Er hatte sieben Töchter, diese waren:

I. **Marianne Carolina,** geboren am 17. Juli 1735.
II. **Barbara Sabina,** geboren am 5. December 1740, verehelicht mit Johann Sporer.
III. **Maria Anna Agathe,** geboren am 7. Februar 1744, verehelicht mit Josef Himpel.
IV. **Maria Sophie Theresia,** geboren am 10. Mai 1745, verehelicht mit Anton Geßler.
V. **M. Ursula,** geboren am 9. October 1748.
VI. **Franziska Emerentia,** geboren am 23. Jänner 1752, verehelicht mit Anton Müller, später mit Johann Michael Hieble, Senator der Stadt Ravensburg; sie starb 1811.
VII. **Clara Elisabeth,** geboren am 5. August 1753.

Q. M. Elisabeth, die dritte und jüngste Tochter des Thomas Lorinser in Schussenried, ist geboren daselbst am 2. April 1693, verehelichte sich laut H.-A. am 3. Februar 1713 mit Christian Emb, Braumeister in Schussenried, später in Waldsee.

R. Johann Michael, der jüngste Sohn des Thomas Lorinser, geboren am 31. Jänner 1697, wurde nach dem Tode seines Vaters am 15. Juni 1715 mit der Mühle St. Sylvester in Schussenried belehnt; er verehelichte sich mit der Theresia Laucher am 12. September 1715. Nachdem er mit seiner Frau mehrere Kinder erzeugt hatte und diese seine Frau im Jahre 1759 im 63. Lebensjahre gestorben war, verheirathete er sich laut H.-Ab. 12. April 1760 mit Anna Maria Valento, Witwe und Bürgerin von Saulgau. Er starb am 9. Jänner 1777.

Die Kinder der ersten Ehe waren: Franz Josef, Franziska, Barbara, M. Theresia, Anna Katharina und Vincenz Anton.

A. Franz Josef, geboren in Schussenried, verehelichte sich mit M. Barbara Hecht von Wolfertschwende, laut H.-A .5. October 1740, er erhielt an Heirathsgut 600 fl. vom Vater, zog auf die Mühle nach Beizkofen bei Hohentengen wurde Bürger daselbst, überließ jedoch diese Mühle als ein Lehen des Grafen Friedberg am 2. Mai 1769 an seinen Sohn Wunibald, zog 1770 auf die **„Schauplins Mühlin“,** welche er vom Stadtmagistrate Saulgau

gegen Erlag von 2000 fl. für Ehrschatz und Bürgerrecht zu Lehen erhielt, und starb auf der Schauplins- oder Schaullis-Mühle im Saulgauer Ried im Jahre 1787; er ist auf dem Gottesacker der St. Blasinskirche in Schwarzach beerdigt. Seine Frau Barbara scheint am 12. October 1752 in Bolloch bei ihren Verwandten gestorben zu sein. Die Windfahne der Mühle in Beizhofen trägt die Jahreszahl 1725; das Dach dieser Mühle wurde im Jahre 1799 von den Franzosen herabgeschossen. Der Nachfolger des Franz Josef Lorinser auf dieser Mühle war sein Sohn

Wunibald, geboren am 22. März 1749, er verehelichte sich am 16. Mai 1769 mit Theresia Moosherr, seine Frau war geboren am 17. October 1748, und brachte ihm ein Heirathsgut von 2000 fl., er starb am 25. December 1799, seine Frau am 19. August 1831. Deren Sohn und Nachfolger auf der Mühle war:

Alois Lorinser, geboren am 30. März 1776, verehelicht am 10. September 1806 mit Magdalena Unmuth, welche am 22. Juli 1780 geboren ist. Er starb am 8. Mai 1829. Der Sohn und Nachfolger des Alois Lorinser auf der Mühle zu Beizkofen ist:

Wunibald Lorinser, geboren am 10. November 1815, verehelicht am 26. November 1839 mit Magdalena Lehleiter, geboren am 5. Juli 1818. Wunibald starb am 8. Februar 1869.

Deren Kinder sind:

Alois, geboren am 27. August 1840, ist durch Heirath mit der Witwe Störk, gebornen Eisele, Besitzer der Häberlesmühle bei Saulgau.

Josef, geboren am 24. September 1842, studirte die Theologie und wurde Lehrer an der Lateinschule zu Wangen im Allgäu, später zu Bieberach und Buchau, seit 1872 Präceptor in Tettnang.

Johann Nepomuk, geboren am 19. Februar 1845, machte als Soldat im Jahre 1870 und 1871 den Krieg gegen Frankreich mit, verehelichte sich mit der Witwe Fanni Lambert, gebornen Haag aus Mengen, und wurde dadurch Besitzer der Wirthschaft „zum Adler" in Beizhofen.

Amalie, geboren am 12. December 1846, seit 2. Juni 1870 verehelicht mit Franz Knittel, Thierarzt in Hohentengen; Beide gestorben.

Hermann, geboren am 7. Jänner 1848, übernahm nach dem Tode seines Vaters den elterlichen Besitz in Beizhofen, verehelichte sich 1871 mit Crescentia Frick aus Kalkreuthe in Hohenzollern, starb jedoch im Jahre 1877, worauf dann die Mühle, welche seit fünf Generationen im Besitze der Familie Lorinser gewesen war, verkauft wurde.

Magdalena, geboren am 9. August 1850, verehelicht mit Sebastian Schmiedberger, Inhaber eines Käsehandels in Ulm.

Wunibald, geboren am 3. Februar 1854, diente als Militär, und später in einer Mühle in der Schweiz.

B. Franziska, die älteste Tochter des Obermüllers Michael L., wurde geboren am 1. Mai 1727, verehelichte sich mit dem Kloster-Küfermeister Eberhard Kloos, und da der ältere Bruder Franz Josef bereits eine Mühle in Beizkofen besaß, der jüngere Vincenz Anton aber Klostergeistlicher war, so bekam die Tochter Franziska nach dem Tode ihres Vaters die obere Mühle St. Sylvester und ihr Mann Eberhard Kloos wurde damit am 30. April 1777 von der Klosterherrschaft belehnt; er starb kinderlos am 1. August 1793, worauf die Witwe Franziska die obere Mühle am 8. August 1794 an Johann Georg Zell (dessen Vater die Witwe des Conrad Lorinser jun. von Michelwineden geheirathet hatte) abtrat, welcher die Mühle bis zum Jahre 1828 besaß, endlich aber an Anton Heinzelmann verkaufte, der dieselbe schon am 26. November 1829 um den Ankaufpreis an Franz Xaver Käß überließ; der Sohn dieses Letzteren, Benedict Käß, vermählt mit Caroline Martini, Tochter des Oberamts-Arztes zu Saulgau, übernahm am 19. April 1840 diese Mühle auf eigene Rechnung, und besitzt dieselbe noch gegenwärtig.

C. Barbara, geb. 27. Juni 1729 }
D. Maria Theresia, geb. 9. Jänn. 1731 } eine derselben war mit Johann Humbler von Allmannsweiler verehelicht.

E. Anna Katharina, geboren am 26. November 1732, verehelichte sich mit Johann Martin Rueff nach Winterstetten.

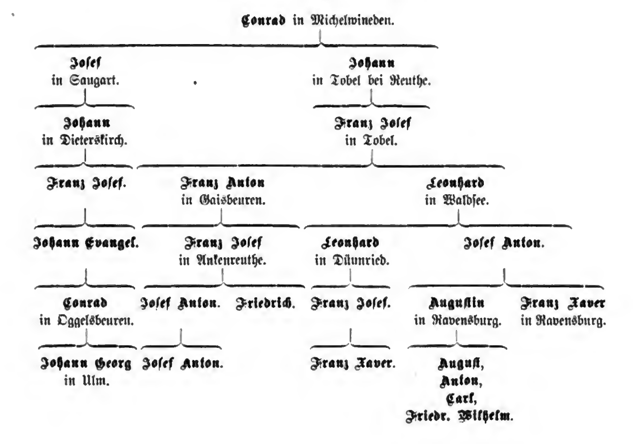
F. Vincenz Anton, geboren am 25. October 1735, trat als Klostergeistlicher unter dem Namen Pater Norbert in das Augustiner-Chorherrenstift St. Peter zu Waldsee. Als sich sein Vater Johann Michael zum zweiten Male im Jahre 1760 verehelichte, erschien er als Canonicus von Waldsee bei der Heirathsabrede, durch welche sich der Vater verpflichtete, seine Mühle der Tochter Franziska zu überlassen.

Stammtafel

der

lebenden männlichen Mitglieder der Familie Lorinser.

I. Linie Conrad.



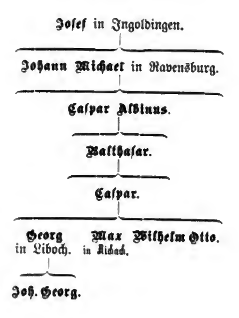
II. Linie Mathias.

- **Mathias** auf der Wohlfahrtsmühle.
  - **Josef** auf der Wohlfahrtsmühle.
    - **Johann Nep.** in Volloch.
      - **Johann** in Kanzach.
        - **Anton** in Kanzach.
          - **Josef, Sebastian, Engelbert.**
        - **Josef** in Marbach.
          - **Johann, Anton, Engelbert.**
        - **Engelbert** in Amerika.
      - **Johann Georg** in Volloch.
        - **Franz Xav.** in Volloch.
          - **Eduard, Josef.**
        - **Johann Bapt.** in Unt.-Waldhausen.
      - **Franz Xav.** in Kanzach.
        - **Josef** in Engelswies.
          - **Xaver** in Amerika, **Markus, Anton, Carl, Albert.**
        - **Johann** in Engelswies.
    - **Josef** auf der Wohlfahrtsmühle.
      - **Johannes.**
        - **Johann Nep.** auf der Wohlfahrtsmühle.
          - **Anton.** **Oscar.**
    - **Anton** in Kanzach.
      - **Ambros.**
        - **Lorenz** in Kanzach.
          - **Ambros, Anton.**

III. Linie Johann Martin.



IV. Linie Josef.



V. Linie Johann Michael.

